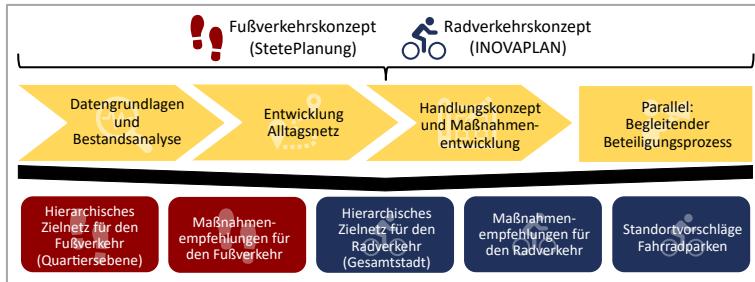
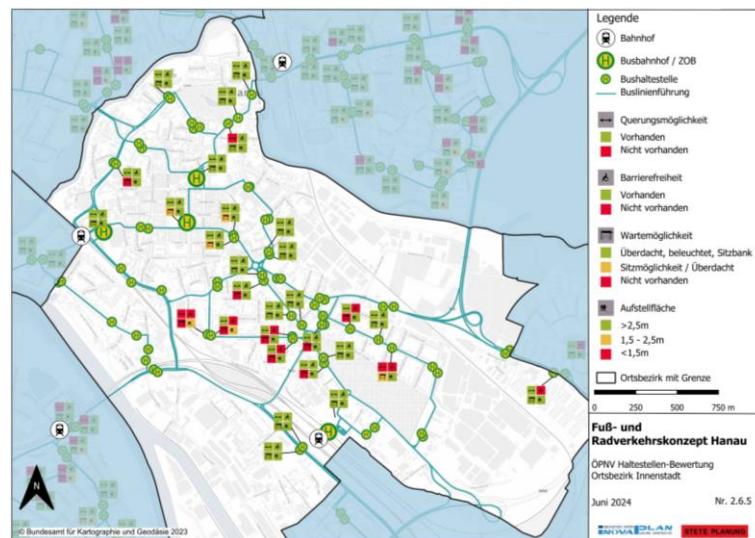


Fuß- und Radverkehrskonzept Hanau – Baustein Fußverkehr (2023 - 2024)

mit INOVAPLAN GmbH (Baustein Radverkehr und Projektsteuerung)



Projekttablauf der Entwicklung des Fuß- und Radverkehrskonzepts



ÖPNV-Bestandsanalyse – Innenstadt (Fallbeispiel)

Fußverkehr

1. Ausbau von nutzungsorientierten, breiten, befestigten und gut beleuchteten Wegen mit sicheren Möglichkeiten, Straßen und Kreuzungen zu überqueren.
2. Die Wartezeiten an ampelgeregelten Kreuzungen sollen so kurz wie möglich gehalten werden.
3. Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum soll verbessert werden.
4. Gehwege sollen von Fremdnutzungen (z. B. Gehwegparks) freigehalten werden.
5. Durch verkehrsberuhigende und geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen im Straßenverkehr soll zu Fuß gehen sicherer und attraktiver werden.
6. Die Sicherung der Fußgängerzonen kann nicht allein durch Kontrollen erfolgen, sondern ist auch durch geeignete bauliche Maßnahmen zu gewährleisten.
7. In Fußgängerbereichen soll daher nur der notwendige MIV/Wirtschaftsverkehr zugelassen werden. Dies soll mit Zufahrtsbeschränkungen umgesetzt werden.
8. Innerstädtische Bereiche, Stadtteilzentren und Wohnquartiere sollen dazu einladen, Gelegenheiten zu Fuß zu erledigen und Spaziergänge zu machen.
9. Gehwege sollen so gestaltet sein, dass es Freude macht, als Fußgängerin und Fußgänger in Hanau unterwegs zu sein.
10. Auf Gehwegen und Fußgängerquerungen müssen sich mobilitätseingeschränkte Personen sicher und unbehindert bewegen können.
11. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sind geeignete Sitzmöglichkeiten oder auch Spielobjekte vorzusehen, die geschützt sind und zum Verweilen einladen.
12. Fußwege müssen auf ganzer Strecke des Schulwegs für Schülerinnen und Schüler sicher gestaltet sein.
13. Fußgängerüberwege und -querungen müssen für alle Verkehrsteilnehmenden sicher gestaltet werden.

Ziele des Mobilitätsleitbildes für das Handlungsfeld Fußverkehr

Baustein Fußverkehr

Die Stadt Hanau hat im Jahr 2021 ein Mobilitätsleitbild „Richtung Zukunft“ in einem intensiven Beteiligungsprozess erstellt, in dem der Fuß- und der Radverkehr als zentrale Handlungsfelder identifiziert wurden. Folgerichtig wurde im Jahr 2023 die Erarbeitung eines Konzepts mit konkreten Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs an die AG INOVAPLAN (Radverkehr) und StetePlanung (Fußverkehr) vergeben.

Das in diesem Projekt gemeinsam mit der Stadt Hanau und der Öffentlichkeit erarbeitete Fuß- und Radverkehrskonzept bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, die Qualitäten des Fuß- und Radverkehrs in den kommenden Jahren in der gesamten Stadt deutlich zu verbessern und Nahmobilität attraktiver zu gestalten. Die Maßnahmen sind angebotsorientiert in einem ambitionierten Handlungsrahmen.

Im Fußverkehr soll dessen zunehmender Bedeutung Rechnung getragen und das gestiegene Bewusstsein für nachhaltige Mobilitätsformen und gesunde Lebensstile beachtet werden. Ziel ist einerseits, die Infrastruktur zu verbessern und andererseits den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu reduzieren und die soziale Interaktion und die Lebensqualität in urbanen Räumen zu stärken. Damit soll eine ganzheitliche und nachhaltige Mobilitätskultur etabliert werden

Das umfassende Konzept zur Förderung des Fußverkehrs in Hanau umfasste die Bereiche Bestandsanalyse, Beteiligung und Maßnahmenentwicklung.

Die Leistungen von StetePlanung im Detail:

- Räumliche und verkehrliche Analyse der Stadt und deren Quartiere (z.B. Stadtstruktur, Ziele und Einrichtungen, Netze, ÖPNV, verkehrsrechtliche Regelungen, etc.)
- Vor-Ort-Begehung zur Aufnahme und Bewertung der Qualität der heutigen Fußverkehrsinfrastruktur sowie der Parkierungspraxis,
- Erstellen von Steckbriefen für die 8 Ortsbezirke / Stadtquartiere mit den relevanten Kennwerten,
- Definition von strategischen Zielen zur Förderung des Fußverkehrs
- Entwicklung eines hierarchisierten Fußverkehrsnetzes mit Haupttrouten, Nebenrouten und Entwicklungsrouten für den Alltagsverkehr
- Definition von Qualitätsstandards als Grundlage für die Maßnahmenentwicklung
- Erarbeitung eines Handlungs- und Maßnahmenkonzepts
- Maßnahmensteckbriefe mit Empfehlungen zur Umsetzung und zur Priorisierung

Die Erarbeitung des Konzepts wurde durch verschiedene Formate von Kommunikation und Beteiligung begleitet:

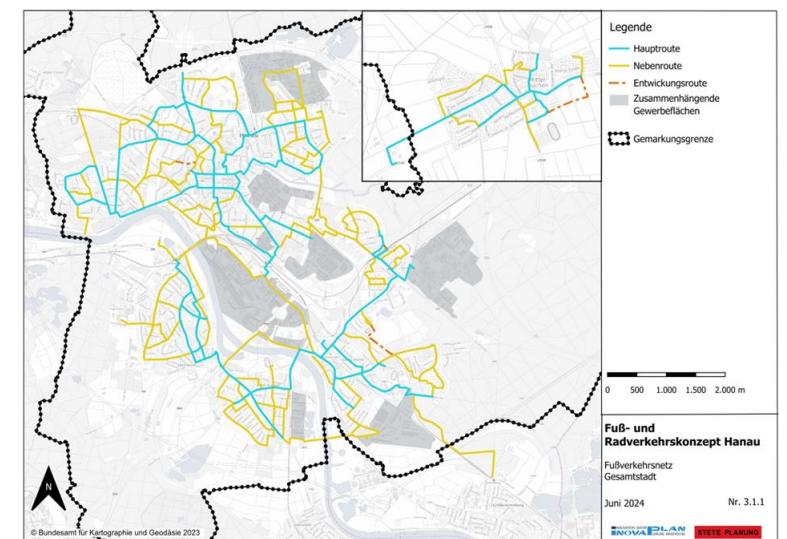
- Begleitende Arbeitsgruppe / Steuerungsgruppe aus betroffenen Fachbereichen der Verwaltung
- Workshops (Live und digital) mit ausgewählten Stakeholdern
- Bürgerveranstaltungen zu Projektbeginn und zum Abschluss auf Gesamtstadtebene
- Stadtteilworkshops in allen 8 Stadtteilen im Rahmen der Bestandsanalyse sowie der Maßnahmenphase
- Regelmäßige Informationen auf der Homepage der Stadt Hanau
- Online-Beteiligung im Rahmen der Bestandsanalyse



Begleitender Beteiligungsprozess zum Fuß- und Radverkehrskonzept



Stadtteilworkshop Bestandsanalyse



Fußverkehrsnetz der Stadt Hanau

| Netzkategorie | Länge [km] | Anteil Gesamtnetz [%] |
|--------------------|------------|-----------------------|
| Hauptroute | 43,8 | 39 |
| Nebenroute | 66,7 | 59 |
| Entwicklungsrouten | 1,9 | 2 |
| Gesamt | 112,4 | 100 |

Netzkategorien Fußverkehrsnetz